

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 259.

Montag den 4. November

1867.

Verzeichniß

der im Landkreis Wiesbaden am 30. October 1867 gewählten Wahlmänner.

Ludwig Menges 2r, Georg Kraus 2r, Heinrich Steinhauer jun., Philipp Christian Quint, Ludwig Menges 1r, Philipp Ohligmacher, Heinrich Steinhauer 1r, Karl Ohligmacher, Konrad Kaiser, Reinhard Schneider 2r von Mosbach. Christian Scholz von der Hammermühle.

Ludwig Kompfe, Ernst Wagner, Jean Groß, Friedrich Schaub, Friedrich Ring, Carl Wuth, Michael Machenheimer, Peter Meyer, Heinrich Schneider 2r, Philipp Laut, Dr. Friedrich Burkard, Dr. Wilhelm Kalle, Gottfried Ruß von Biebrich.

Philipp Theodor Bieger, Christian Wörner, Carl Dietrich, Philipp Conrad Schild, Balthasar Nitzel von Bierstadt.

August Kossel, Friedrich Adolf Belz, Friedrich Jacob Wintermeyer 1r, Peter Schmidt, Karl Igstadt 2r, Heinrich Heymann von Doksheim.

Peter Werten 2r, Heinrich J. Thon, Heinrich Wilhelm Christ von Erbenheim.

Peter Müller 1r, Bürgermeister Horn, Valentin Sinz, Hermann Joseph Host von Frauenstein.

Wilhelm Georg, Christian Horcher, Friedrich Seipel 1r, Friedrich Klein 2r, Georg Adam Weil, Ludwig Stritter, Heinrich Wilhelm Leopold Dennemann von Schierstein.

Wilhelm Jekel, Jacob Bücher, Georg Schneider, Christoph Baus von Sonnenberg.

Karl Jlgem, Christian Christ 2r, Heinrich Belz 3r von Naurod.

Heinrich August Weiß, Christian Sternberger 3r, Bürgermeister Esajas von Kloppenheim.

Bürgermeister Deuter von Hefloch.

Bürgermeister Wintermeyer, Oberförster Weber von Rambach.

Adolf Luschberger, Georg Peter Stemmler, Theodor Gallo, Lehrer Max Allian, Balthasar Schuhmann, Johann Stemmler, Christian Schöller von Hochheim.

Bürgermeister Schröder, Franz Jakob Kleber, Franz Essig von Breckenheim.

Georg Heinrich Kunzheimer, Heinrich Philipp Kranz, Andreas Kahl 3r von Delsenheim.

Jakob Kleber 4r, Franz Jakob Fischer, Jacob Conrad Kleber von Dietenbergen.

Georg Welcher, Philipp Heislitz, Johann Friedrich Kaus von Margheim.

Pfarrer Schenck, Melchior Grob, Andreas Grob 1r von Eddersheim.

Wilhelm Dienst, Anton Mohr, Joseph Leicher 2r, Lorenz Mitter, Johann Paul 2r, Peter Hartmann, Peter Abt, Adam Philipp Becker, Philipp Joseph Heiß von Flörsheim.

Christian Göbel 3r, Christian Göbel 2r, Wilhelm Göbel von Igstadt.
 Franz Richard von Lorschach.
 Philipp Heinrich Dambmann, Jakob Fremd von Wildsachsen.
 Heinrich Becker 2r, Bürgermeister Schneider von Langenhain.
 Georg Heinrich Dieffenbach, Georg Heinrich Philipp Feidt, Johann Georg
 Christ von Nordenstadt.
 Philipp Wilhelm Schleunes, Franz Reinhard Born, Franz Schleunes von
 Wallau.
 Philipp Orth, Jakob Reinsperger, Bürgermeister Bröz von Weilbach.
 Johann Stilger, Andreas Geldhäuser, Johannes Allendorf 2r von Wicker.
 Peter Anton Bied, Johann Baptist Filzinger, Peter Bechel, Victor Brenner,
 Wilhelm Graf Bentheim, Philipp Peter Bommersheim, Johann Rach,
 Alexander Kunz, Conrad Geuer, Johann B. Hartmann, Dr. Brünning von
 Höchst.
 Jakob Hiestand, Georg Müller 2r, Johann Knipp von Eschborn.
 August Bingel, Christian Jung, Friedrich Stark 2r, Caspar Jungmann,
 Christian Jost von Griesheim.
 Georg Messer, Johann Bardenheier, Philipp Anthes, Bernhard Zugmaier,
 Balthasar Flach von Hattersheim.
 Bürgermeister Jung von Kristel.
 Bürgermeister Filius, Heinrich Maurer, Christian Barth, Theodor Hesse,
 Hubert Hesse, Wilhelm Junior, Jakob Dombach, Georg Franz, Konrad Buse,
 Pfarrer Herborn von Heddernheim.
 Jacob Westenberger, Johann Joseph Kling, Ambros Wollstadt, Georg
 Diener 2r, Adam Mohr, Dr. Grandhomme, J. J. Burckhardt von Hofheim.
 Hugo Franz Wehrfritz, Johann Adam Weinbach von Kristel.
 Johann Merz 3r von Zeilsheim.
 Conrad Schroth von Niederhofsheim.
 Conrad Schiela, Peter Amüller von Münster.
 Wilhelm Simon 2r, Gerhard Scholl, Jakob Engel von Nied.
 Bürgermeister Reccius, Wilhelm Reccius 5r von Unterliederbach.
 Georg Schiela von Oberliederbach.
 Adam Emmelheinz, Jakob Heinrich 4r, Anton Schneider, Philipp Neumann,
 Johann Heinrich 7r, Bürgermeister Reimer, Anton Schneider 2r von
 Schwanheim.
 Georg Pfeiffer, Peter Pfeiffer, Carl Jung, Bürgermeister Dinges, Carl
 Hennig von Soden.
 Bürgermeister Kinkel, Friedrich Hagelauer, Heinrich Baldes von Sossenheim.
 Bürgermeister Christian, Johann Georg Hardt, Philipp Conrad Christian
 von Sulzbach.
 Karl Grekschmar, Bürgermeister Brill, Karl Weber, Isaak Lehrberger, Jean
 Baptist Müller, Ludwig Brauß, Jacob Herrschner, Wilhelm Schwalb, Adam
 Fischer 2r, Philipp Westenberger von Rödelheim.
 Wiesbaden, den 2. November 1867.

Der Landrath.
 v. Jordan.

Nach §. 6 des Regulativs vom 28. April 1824 den Hausirhandel und die
 Gewerbe betreffend, soll jede Regierung für ihren Bezirk bestimmen, welche ein
 stehendes Gewerbe betreibende Personen unbestellte Arbeit in der Umgegend ihres
 Wohnorts suchen dürfen, ohne dazu einen Gewerbschein zu bewirken, indem
 eine polizeiliche Legitimation zu diesem Zwecke genügt.

Es gehören dahin z. B.: Glaser, Schornsteinfeger.

Die Herren Bürgermeister haben binnen 3 Tagen zu berichten, für welche

stehende Gewerbe eine solche Vergünstigung im hiesigen Bezirk allenfalls noch
wünschenswerth und begründet wäre.

Wiesbaden, den 1. November 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Ausschreiben.

Die Verpflegung der Gefangenen im hiesigen Königl. Amtsgerichtsgefängnisse
soll für das Jahr 1868 vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Forderungen verschlossen und unter der Aufschrift:

"Submission auf Gefangenen-Verpflegung im Königlichen Amtsgerichts-
Gefängnisse zu Wiesbaden"

bis zum 13. November d. J. einsenden, da auf spätere Offerten keine Rücksicht
genommen werden wird. Die Bedingungen können im Bureau I des unter-
zeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. October 1867. Königl. Amtsgericht, Abtheilung I.

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. November l. J. Morgens 10 Uhr wird ein den Jacob
Schneider Eheleuten zu Diebrich-Wosbach gehöriges, daselbst belegenes ein-
stöckiges Wohnhaus nebst Stall und Hofraum in dem Rathhause zu Diebrich-
Wosbach zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.

v. Hadeln.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 18. November l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unter-
zeichneter Stelle

300 Malter Korn und

50 " Weizen

aus der diesjährigen Erndte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei
der unterzeichneten Stelle ungefähr:

300 Malter Korn,

100 " Weizen,

50 " Gerste und

190 " Hafer

öffentlich versteigert.

Königliche Receptur.

Wallau, den 22. October 1867.

Deubel.

Bekanntmachung.

Einquartierung von Rekruten betr.

Außer den in diesseitiger Bekanntmachung vom 29. October angegebenen
601 Rekruten, welche am 2. und 4. d. Mts. auf einen Tag ohne Verpflegung
dahier einquartiert werden, sind weiter 31 Rekruten zur Einquartierung angemeldet.

In Folge dessen werden außer den in meiner Bekanntmachung vom 29. v. M.
genannten Häuserbesitzern auch diejenigen der Stiftstraße, des Nerothals, der
Elisabethenstraße und theilweise der Taunusstraße am 4. d. Mts. Einquartierung
erhalten, wovon dieselben andurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 1. November 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. November Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von ca. 8000 Laib Brod zur Vertheilung an die Armen der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1868 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause gegeben werden.

Wiesbaden, den 31. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliches Verbot.

Das Schuttabladen am Altenbach und am Faulbach bei der Kanonen-Remise in der Bleichstraße wird hiermit bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Die Feldschützen haben die Uebertreter dieses Verbots zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 31. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Wegsperrre.

Der Vicinalweg zwischen Schierstein und Dohheim ist im Bau begriffen und in Folge des eingetretenen Regenwetters mit Fuhrwerk nicht zu passiren. Es wird daher zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Communication für Fuhrwerk zwischen Schierstein und Dohheim durch Benutzung des Schierstein-Wiesbadener Weges bis auf die Höhe hergestellt und dieser kleine Umweg von 10 Minuten bis zur Beendigung der Bauarbeit zu benutzen ist.

Schierstein, den 1. November 1867.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

48

Notizen.

Heute Montag den 4. November Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 6 in Dohheimer Gemarkung gelegenen Aedern des Philip Conrad Wagner II. von Dohheim, in dem Rathhause daselbst. (C) Tagbl. 257.

Blindenanstalt.

Von Frau E. B. sind uns 5 Gulden zugekommen, was wir mit herzlichem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 1. November 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt
Der Vorsitzende v. Gagnern.

Bitte!

Unterzeichnete erlauben sich die inständige Bitte, um abgetragene Kleidungsstücke von beiderlei Geschlecht, von groß und klein; auch alte Wäsche und Stoffreste aller Art werden dankbarst angenommen im Paulinenstift.

Wiesbaden, den 25. October 1867.

Die Gemeindegewestern.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: Juran & Hensel, Langgasse 4 sowie W. Roth, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 1688

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Männergesang-Verein.

Erste Liedertafel

Samstag den 16. November d. J.

Da die Subscriptions-Liste zu den im Laufe dieses Winters stattfindenden **fünf Abendunterhaltungen** demnächst geschlossen wird, so ersuchen wir diejenigen unserer Freunde, welchen dieselbe noch nicht zugekommen sein sollte, um baldgefällige Anmeldung bei dem Cassirer des Vereins, Herrn **Carl Spitz**, Langgasse 37a.

146

Der Vorstand des Männergesang-Vereins.

Neuer Club.

Samstag den 23. November:

Abendunterhaltung mit Ball
im Saalbau Schirmer.

18480

Der Vorstand.

Professor Dr. Eckardt's Vorträge

finden am 11., 18., 25. November und 2. December Abends 6 Uhr im **großen Saale des Casino** (also **Montags**, nicht **Freitags**) statt. 17521

Die **erste Soirée für Kammermusik** findet in der ersten Hälfte des Monats November statt.

Listen liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (J. Greiß) und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen. 350

Der

Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).

Maschinenseide und Zwirn

in allen Nummern, schwarze **Einsatzlitzen** in Stücken äußerst billig, **Shirting** und **Sarsenet** von 10 kr. an, **Futtermulle** und **Steisleinen** empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 18458

Alle Arten **Kinder Sachen**, als: Häubchen, Jäckchen, Wickelbinden, Unterröckchen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hütchen, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

der gewerblichen Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Montag den 4. November Abends 8 Uhr findet die Eröffnung der gewerblichen Fortbildungsschule für Lehrlinge in der Mittelschule am Markt statt. Der Unterricht wird an den Wochentagen (ausgenommen am Samstage) von Abends 8 bis 10 Uhr in zwei verschiedenen Classen erteilt und erstreckt sich hauptsächlich auf bürgerliches Rechnen, Flächen- und Körperberechnung, deutsche Sprache (Orthographie, Schönschreiben und Geschäftsaufsätze), sowie auf Buchführung. Es bleibt jedem Schüler überlassen, die für ihn passenden Fächer zu wählen. Anmeldungen zum Besuche werden am Eröffnungsabende in dem Schullocale entgegen genommen.

Wir ersuchen deshalb die Herren Handwerksmeister und Industriellen hiervon ihren Lehrlingen und Angehörigen Kenntniß zu geben und dieselben zum pünktlichen Besuche des Unterrichts anzuhalten.

Für die Schul-Commission:

Dr. E. Hildenbrand:

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Chr. G a a b.

Nouveautés in Kleider-Garnituren,

als: Atlasflechten, Atlasgimpen und -Nollen, passende Knöpfe in allen Farben und Größen, Schmelzgimpen und Franzen, äußerst billig, bei

G. Wallenfels, Langgasse 33. 18461

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. October 1867.

Von Biebrich nach Cöln 7¹/₂, 9¹/₄, 10³/₄ Uhr Morgens.

" " " Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

8¹/₄, 10 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 14. October 1867.

Der Agent:

Jos. Clouth.



Markt 7.



Frischer neuer Rheinsalm per Pfd. 1 fl. 40 fr.

428

Porzellan, Lampen-Cylinder, irb. Geschirr.

Nerostraße 14.

Steinerne Einmachständer mit Deckeln,

sowie Einmach-Gläser in weiß, grün und braun empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 17296

Steinerne Einmachständer billigst bei W. Knefeli, Mauergasse 11. 18201

Ein Pianino ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3 Treppen h. 18443

Steingasse 23 sind Birnen per Kumpf 12 fr. zu haben. 18442

Rheinstraße 339 in Biebrich ist ein gutes Arbeitspferd zu verk. 18446

Eine sehr große Parthie fetter Pferdemit zu verkaufen Emserstraße 24. 18410

Emser Pastillen

se. seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung
der aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
arkt üglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen
ige) Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei
recht Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und
ing, Mineralwasserhandlungen.
wie Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
den 358
nde

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

von Geboren. Am 6. Sept., dem h. B. u. Schuhmacher Philipp Carl Engel ein S.,
ist. N. Moriz Adolf. — Am 18. Sept., dem h. B. u. Kaufmann Jonas Julius Stern eine
T., N. Bertha. — Am 29. Septbr., dem Schlosser Carl August Theodor Werner von
Entstätt eine T., N. Bertha Wilhelmine. — Am 3. Oct., dem Gärtner Andreas Barth
von Eöln ein S., N. Andreas Winaud. — Am 3. Oct., dem h. B. u. Landwirth Jacob
Christian Anton Romberger eine T., N. Elisabeth Marie Margarethe. — Am 6. Oct.,
dem Diurnist Theodor Stöckicht von Weisburg ein S., N. Julius. — Am 10. Oct., dem
Employé Friedrich Bader von Viebrich eine T., N. Franziska Katharine Rebecca. —
Am 11. Octbr., dem h. B. u. Postpacer Moriz Emil Heinrich Adolf Unkelbach eine T.,
N. Marie Katharine Elise. — Am 12. Oct., dem h. B. u. Kupferschmied Friedrich Carl
Daniel Reinhard Machenheimer eine T., N. Luise Elisabeth Katharine. — Am 12. Oct.,
dem h. B. u. Schreiner Karl Andreas Schreiber ein S., N. Karl Andreas Peter. — Am
13. Octbr., dem h. B. u. Stuhlfabrikant Johann Wilhelm Avieny ein S., N. Friedrich
Wilhelm. — Am 15. Oct., dem Gärtner Peter Dezius von Rüdesheim eine T., N. Emilie
Barbara. — Am 15. Octbr., dem Maurer Johann Beck von Walderbach eine T., N.
Franziska Katharine Marie. — Am 17. Oct., dem h. B. u. Tagelöhner Leonhard Chri-
tian Karl Beder eine nach der Geburt gest. T. — Am 18. Octbr., dem h. B. u. Tag-
löhner Johann Loß ein S., N. Adam Emil Karl Wilhelm. — Am 20. Octbr., der led.
Katharine Harß von Niedernhausen eine todte T. — Am 20. Oct., dem Rutscher Georg
David Spriestersbach von Follschied ein S., N. Franz Heinrich. — Am 20. Octbr., dem
h. B. u. Schreiner Wilhelm Leimer ein nach der Geburt gest. S.

Proklamirt. Der h. B. u. Accisaufseher Karl Heinrich Bernhard Kuhl, ehel. htrl.
E. des h. B. u. Zollinspectors zu Diez Johann Kuhl, und Luise Elisabeth Clara Groß,
ehel. htrl. T. des Salzverwalters Karl Anton Groß zu Hadamar. — Der Musikus Chri-
stoph Streckert von Holftein, Reg.-Bezirks Cassel, ehel. led. S. des Weißbinders Justus
Streckert das., und Elisabeth Agnes Marie Johanna Maurer, ehel. led. T. des h. B. u.
Maurers Wilhelm Conrad Maurer. — Der Hauptmann im Königl. Inf.-Reg. Nr. 45
Christian Adolf Eberhard zu Graudenz, ehel. led. htrl. S. des Reg.-Raths Jacob Heinrich
Eberhard, und Clara de Nérée dahier, ehel. led. htrl. T. des Gerichtsraths Franz de Nérée
in Schwelm.

Getraut. Der Fabrikarbeiter Philipp Ostheimer von Hochheim, und Katharine
Kesser von da. — Der Rutscher Johannes Heinrich Klöckner von Dehlingen, ehel. htrl.
S. des Landmanns Johann Heinrich Klöckner das., und Marie Barbara Michel, ehel. T.
des Tagelöhners Philipp Michel zu Niederwalluf. — Der Schneider Georg Steinhauer
von Niederglabach, und Charlotte Müller von Gießen. — Der Rgl. Kreisrichter Heinrich
Hindfleisch von Merseburg, und Mathilde v. Ibell dahier. — Der Dr. med. u. pract. Arzt
Jacob Dupuis von Waldböckelheim, und Antonie Henriette Katharine Jung von hier. —
Der h. B. u. Gelbgießer Johann Emmerich Metz, und Johanna Rimmel von hier. —
Der h. B. u. Bädergehilfe Theodor Heß, und Marie Josephe Barth, geb. Weiß von
Strümpfelbrunn. — Der h. B. u. Schriftseher Friedrich Merten, und Elisabeth Rüder,
geb. Böhmer von hier.

Gestorben. Am 26. Oct., die led. Philippine Schmidt von Kloppenheim, alt 30 J.
Am 26. Oct., Luise Jacobine Katharine, geb. Bogelsberger, Ehefrau des Tagelöhners
Christian Heinrich Brecher von Usingen, alt 72 J. 2 M. 2 T. — Am 26. Oct., Anna
Marie Elisabeth Katharine, T. des Zimmermanns Johann Dinges von Bodenhausen,
alt 4 M. 12 T. — Am 27. Oct., Marie, T. der led. Marie Walldorf von Dausenau,
alt 6 M. — Am 27. Oct., der Tapezierer-Gehilfe Moriz Lohe von Freiberg in Sachsen,
alt 23 J. — Am 29. Oct., Anna Franziska, ehel. T. des h. B. u. Kaufmanns Alexander
Koch, alt 11 M. 28 T. — Am 29. Oct., Christiane Philippine Koch, ehel. led. htrl. T.

des h. B. u. Leichenbitters Joh. Christian Koch, alt 55 J. 4 M. 14 T. — Am 30. Oct., der Schneidergeselle Heinrich Christmann von Lautert, A. St. Goarshausen, alt 40 J. — Am 30. Oct., der Landwirth Johann Herrche von Esch, alt 83 J. 9 M. 16 T. — Am 30. Octbr., Johann Gustav Julius Degner, ehel. btrl. S. des Gutsbesizers Gustav Degner auf Neuhaß bei Stettin, alt 16 J. 9 M. — Am 31. Oct., der Rentner Wilhelm Christian Speck von Straßersbach, alt 83 J. 7 M. 23 T.

Für die durch Brandungslück hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgensstadt sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Bon H. 30 fr.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 4. November.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Schützenverein.

Nachmittags: Schießübungen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnhof und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8⁴⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 10¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰, 7²⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 1. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	— 49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Frs.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	48	— 50
Preuss. Friedr. d'or	9	58	— 59
Dukaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2	— 45 1/2
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	1/4 b.
Berlin	105 1/2	B.
Gen	105	B.
Hamburg	88 1/2	G.
Leipzig	105	B.
London	119 3/4	1/2 b.
Paris	94 1/2	3/4 7/8 95 1/2 1/4 b.
Wien	95	G.
Disconto	8	0/0 G.

hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 259) 4. November 1867.

L. Hirsch,

Tanggasse 8d.

Schützenhofterrain.

Ich hatte Gelegenheit einen Posten **Buſskin-** und **Paletotsſtoffe** bedeutend unter dem Fabrikpreis einzukaufen und um rasch damit zu räumen, gebe dieselben zu sehr billigen Preisen wieder ab.

Complete Anzüge sind wieder vorrätzig und werden auch binnen 2 Tagen nach Maß gefertigt von **24 fl.** an.

Matiné- und **Double-Üeberröcke**, neueste Façon, von **22 fl.** an.

18242

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 54 fr. an, erhalten.

F. Lehmann,

220

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt **Commissionen**, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen u. c., Geldbesorgungen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Aufträge, und werden dieselben mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. — Auch bringe ich zugleich meine **Handschuh-Wascherei** und **Färberei** in empfehlende Erinnerung.

Frau Vaupel. 18462

Frische Schellfische

heute erwartend.

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 18471

Vorschufsverein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende October 1867.

a. Activa.

1) Vorschüsse	137,381	fl. 58	fr.
2) Wechsel	113,937	" 10	"
3) Credite in laufender Rechnung	713,187	" 37	"
4) Vereine	22,953	" 07	"
5) Bankverkehr	294,082	" 07	"
6) Verwaltungskosten	6,645	" 43	"
7) Effecten des Reservefonds	26,259	" 42	"
8) Mobilien	760	" 24	"
9) Mittelrheinischer Verband	39	" 19	"
10) Cassa	23,352	" 26	"
	1,338,599	fl. 33	fr.

b. Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	131,855	fl. 07	fr.
2) Conto-Corrent-Creditoren	281,981	" 06	"
3) Darlehen auf Kündigung	650,705	" 57	"
4) Commission und Incasso	1,437	" 54	"
5) Zinsen und Provision	25,655	" 34	"
6) Guthaben der Mitglieder	217,832	" 53	"
7) Reservefond	27,632	" 19	"
8) Dividenden und Zinsen	1,498	" 43	"
	1,338,599	fl. 33	fr.

Wiesbaden, den 2. November 1867.

Verwaltung des Vorschufsvereins.

341

Der Director: **Brück.**

Ich erlaube mir, meine auf der diesjährigen großen internationalen Industrie-Ausstellung zu Paris, sowie auf der Industrie-Ausstellung zu Oporto (Portugal) vom Jahre 1865 mit der Preis-Medaille prämiirten Liqueure und Essenzen, unter welchen sich namentlich

Stibbe's Bitter und Hamburger Tropfen,

schon früher in weiten Kreisen, vermöge ihrer feinen Bestandtheile und sorgfältigen Fabrikation durch Wohlgeschmack und Zuträglichkeit die allgemeinste Anerkennung erworben haben, hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Köln, im October 1867.

Hermann Stibbe. 18452

Geschäfts-Empfehlung

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich dahier als **Seiler** etablirt habe.

18455

Wilhelm Steinmann, Römerberg 7.

Unterrockstoffe, Hemdentuch, Bettzeug, empfiehlt **Feinenweber Jung,** Ludwigstraße 1 (Platterstraße). 17853

Ankauf aller Sorten **Gläser,** Nerostraße 14. 18395

Zur gef. Beachtung!

Eine große Parthie **Alpaca-, Cachemir- und Thibet-Blousen** in allen Farben von 4 fl. 30 fr. bis 6 fl., weiße **Mull-Blousen** mit Stickerei und Band von 2 fl. 30 fr., 4 fl. bis 4 fl. 30 fr., **Negligé-Hauben** mit und ohne Band von 36 fr. bis 1 fl. 36 fr., eine Parthie fertige **wollene Unterröcke** mit Borden à 3 fl. 30 fr., **Kinder-Jacken** in jeder Größe von 2 fl. 48 fr., 3 fl. bis 3 fl. 30 fr., eine große Parthie schwarz **Seiden-Sammitband** in jeder Breite von 30 fr. das Stück an, sowie eine große Parthie schwarz-wollenen **Einsatz** in verschiedenen Breiten à 3 fr. die Elle, empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

18449

Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Die Johann Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade: u. Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons, Malz-Toiletten-Seife,
Aromatische Malz-Kräuter-Toiletten- u. Bäder-Seife,
sowie aromatische Malz-Pommade

empfehl't stets frisch und zu billigsten Preisen die Niederlage

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Schwarzen Seidenjammit

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 fr. an,

Baumwollenjammit für Kinderkleider

empfehl't **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 18458

Wollene und baumwollene **Unterjacken** und **Hosen** für Herren, Damen und Kinder in neuer Zusendung bei

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Ofenpuker **Jacob** wohnt

Friedrichstraße 32. 18277

Eine noch gut erhaltene **Puppentüche** mit Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres **Rheinstraße 34 im 3. Stock, rechts.** 18451

Neues **Sauertraut** in steinernen Töpfen ist fortwährend zu haben **Kirch- gasse 20.** 18373

Rheinstraße 13, Parterre rechts, ist eine große **Strohmatte** und **Leiter** zu verkaufen. 18457

Confections pour dames.

Haushaltungs- und Ausstattungs-Artikel.

Bacharach & Straus,

== Webergasse Nr. 21. ==

Grosses Lager

fertiger Damenmäntel und Jacquets, sowie in Peluche, Astrachan, Velour, Sief, Seidenjammt und anderen Fantasiestoffen, Beduinen, fertige Jupons in prachtvoller Auswahl, franz. **Cachemir-Long-Châles**, sowie alle neuesten **Châles** und Tücher, Ballroben, Tarlatanes, Moll und Battiste; ferner Fichus, Foulards, weiße und farbige leinene und Battist-Taschentücher, Unterkleider für Damen und Herren u. s. w.

Reiche Auswahl

in
Kleiderstoffen aller Art, Honer Seiden-
zungen, Cachemir, Thibets u. s. w.

Lager

in weißen Waaren und Leinen,
als: Schweizer Gardinenstoffe, alle Sorten
Gebild- und Damastgedecke, Bielefelder, Schle-
sisches und Hausmacher-Leinen, Piquedecken,
Damast-Tischdecken, Servietten, Zwilch,
Barchent, Bettzeuge u.

Tischdecken

in Peluche, Tuch und Cachemire in großer
Auswahl u. s. w.

18456

Reelle Bedienung. Sehr billige Preise!

Lairitz'sche Waldwoll-Waaren.

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle billigst in Auswahl bei
18474

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Eine nutz. Bettstelle, 1 Kofhaarmatratze in sehr gutem Zustande, mehrere Kissen und Plumeaux, ein gesteppter Strohsack, gebrauchte Herrnwäsche, bestehend in Hemden, Hosen und Unterjacken 2c. billig zu verkaufen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 18272

Pariser Kochherde, verbesserte Construction, sind stets vorrätzig in verschiedenen Größen und unter Garantie der Güte bei

J. Hohlwein, Schlosser, Helenenstrasse 23. 17715

Ein **Faß**, 115 Maas haltend, weingrün und stark in Eisen gebunden, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 18428

Kornbrod,

4 Pfund zu 18 kr., bei

C. Pfeil, Kirchgasse 35. 18469

Eine junge Norddeutsche aus guter Familie wünscht **deutsche Conversationsstunden** an Ausländerinnen zu ertheilen. Näheres Expedition. 18475

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen u. Büxen. N. Markt 12, 4 St. 18472

Ein reinl. Mädchen sucht Monatstelle. N. Elisabethenstrasse 7, Hinterh. 17315

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich zu miethen gesucht. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Näh. Exp. 18383

Eine gesetzte Person wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 18432

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein reinliches Hausmädchen, das tüchtig waschen, fein bügeln versteht und ein kleines Kind zu pflegen hat, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Expedition.

Eine Köchin, welche die russische Küche versteht, sucht sich zu placiren, am liebsten bei einer russischen Herrschaft. Näh. Nerostrasse 27, Hinterh. 18449

Ein gesetztes Frauenzimmer, das mehrere Jahre bei englischen Herrschaften conditionirte, alle weiblichen Handarbeiten, sowie serviren versteht, sucht eine Stelle; auch würde dasselbe die Bedienung größerer Kinder übernehmen. Näh. Wilhelmstrasse 10, Bel-Etage. 18444

Ein Mädchen, das kochen und die Hausarbeit versteht, sucht bis den 18. November eine Stelle. Näheres Neugasse 22. 18463

Ein Mädchen vom Lande, das hier noch nicht diente, sucht eine Stelle bei Kinder. Näheres Heidenberg 17 bei Wittwe Gros. 18452

Ein gesetztes Frauenzimmer, das schon als Amme fungirte, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle bei Kinder. Näheres Expedition. 18465

Ein starkes, gewandtes Mädchen, welches einer Haushaltung mit Kindern vorstehen kann, wird gesucht. Zu erfragen Ludwigstrasse Nr. 2. 18470

Ein gesetztes Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. zu erfragen Moritzstrasse 12, 3. Stock. 18466

Ein Mädchen, das im Nähen bewandert ist und Hausarbeit versteht, wird gesucht Haineweg 7a. 18467

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und frisiren kann, sucht eine Stelle bei Kinder oder als feineres Hausmädchen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Goldgasse 20. 18476

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17836
In meinem Geschäfte finden noch 4 gute Schlossergesellen dauernde Beschäftigung.

H. Weiß, Friedrichstraße 5. 18447
Herrschaftsdieners, Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmer- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Frau Schäfer, Friedrichstraße 18. 18468

Ein junger Mann, im Serviren gewandt, empfiehlt sich als solcher bei Diners und Soupés; auch fährt derselbe bei Visittensfahrten als Lohndiener mit. Näh. bei Frau Schäfer, Friedrichstraße 18. 18468

Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage sind Zimmer mit Kost zu verm. 18028

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Weisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17543

Heidenberg 20 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 16870

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Rangasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 17923

Louisenstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit einer Dachkammer, sofort zu vermieten. 18392

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Nerostraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 18158

Oranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 17717

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Steingasse 35 ist ein möblirtes Zimmer per Monat 5 fl. zu verm. 17464

Taunusstraße 55 ist für den Winter ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 18445

Obere Webergasse 56 ist ein möblirtes Zimmer gleicher Erde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres bei M. Müller. 18448

Wellritzsstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18473

Zu vermieten

in der Taunusstraße 1—2 hübsche, möblirte Zimmer, Sommerseite. N. Exp. In einem Landhause ist eine geräumige unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 18105

Biebrich.

Das von mir bewohnte Logis ist auf 1. März 1868 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Carl Wachenheimer, Conditior in Biebrich. 18477

Es gratulirt recht herzlich dem Carl Schwegler zu seinem 12. Geburtstage! Frau Sch. 18450

Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen in die Marktstraße 1 dem guten Fritz zu seinem heutigen Geburtstage! A. S. C. W. 18475

Ueber die Sanitäts-Verhältnisse in der Stadt Wiesbaden während dem Jahre 1866.

(Schluß aus No. 256.)

4) Die Wassersucht schloß das Leben und die Krankheit bei 23, wovon 8 männlichen und 15 weiblichen Geschlechts; im Januar, September und October starb Niemand daran. Dem Alter nach starben hydropisch bis zum 20. Lebensjahre: 2, bis zum 30. Jahre: 3, bis zum 40. Jahre: 1; alle anderen erlagen im Alter von 50 bis 98 Jahren. Diese Krankheit ist selten eine primitive, sondern am häufigsten eine aus anderen Leiden sich entwickelnde Folgekrankheit und dann freilich in der Regel eine tödtliche.

5) Durch Krankheiten des Herzens erlagen 19, wovon 11 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts. Nur im Juli und October starb Niemand dadurch. Dem Alter nach starben ein Töchterchen von 3 Tagen (also wohl durch angeborenes Herzleiden?), bis zum 6. Jahre: 2, bis zum 30. Lebensjahre: 2, bis zum 40. Jahre: 2, bis zum 50. Jahre: 3, bis zum 60. Jahre: 3, bis zum 70. Jahre: 2 und bis zum 80. Jahre: 4. Man sieht, daß nach den 50en die Zahl der durch Herzleiden Gestorbenen zunimmt, wie dann in diesem Lebensalter die Widerstandskraft unserer Organe abnimmt und Stauungen des Blutes in Folge von Leiden des Central-Organes, des Herzens, sich ausbilden. Rheumatismen und Gicht begünstigen die Entstehung von organischen Veränderungen des Herzens und diese rufen hervor: entweder rasches Lebens-Ende durch Gehirn- oder Herzschlag, oder chronische Wassersucht.

6) An Krebs (Scirrhus) starben 15, wovon 5 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts und dem Alter nach anfangend mit dem 34. bis zum 67. Jahre, oder näher bezeichnet starben zwischen dem 34. und 47. Jahre: 2, vom 50. bis 60. Jahre: 4; vom 60. bis 67. Jahre: 9. Folgende Organe waren von dieser zerstörenden Krankheit, welche bis jetzt noch keinen Retter gefunden, befallen worden: die Gebärmutter 4 mal, der Magen 4 mal, die Brustdrüße, die Leber, der Mastdarm und die Haut je 1 mal; und 3 mal bewegte sich das Krebsgift in der Blutmischung.

Noch sind die Ursachen dieser Krankheit ebensowenig klar ermittelt, als deren Heilmittel entdeckt. Es ist möglich, daß sie erblich ist — und dies dürfte in die Wagschale fallen bei Aussichten auf Verheirathung.

7) An diversen Leiden des Unterleibs starben 8, nämlich an allgemein ausgedrücktem Magenleiden: 3, an Bauchfell-Entzündung: 2, an chronischen Unterleibisleiden: 2, an Magen-Blutung: 1. An Leberleiden starben 5.

An Leiden des Harnsystems erlagen 7; nämlich 2 an Nieren-Affection, an Albuminurie (Verlust von Eiweiß), Harnruhr (Zuckerruhr): 2, Blasenleiden und Uromie je 1.

8) An Gicht (1) und rheumatischem Fieber (rheumatismus acutus der Gelenke): 4, starben 5. — Durch Syphilis starben vier Kinder zwischen 1 Tag und 2½ Jahren-Alter. Diese Krankheit sollte billig hier nicht vorkommen!

An Variola (Pocken) starben 3 Erwachsene in den ersten Monaten dieses Jahres; die Impfung schützt — trotz gegenseitiger Behauptung — insofern sie das weitere Umsichgreifen dieser Hautkrankheit beschränkt und den Keim derselben umändert. Ein Mann hatte gleichzeitig am delirium tremens (Säuferwahnsinn) gelitten. — An Skrofulose starben 3 Kinder; an Abscess (Geschwür) ein Erwachsener. — Durch Anämie oder Blutleere, Blutarmuth, gestorben sind 3 bezeichnet im Alter von 4, 12 und 13 Jahren. — An Rose (Erysipelas) und unbenanntem Ausschlage (Exanthem) erlagen

je 1 (2). — An Lähmung, Eclampsie oder Epilepsie (?) starben je 1, an Hirn-Erweichung 2 rc.

Unter den des sogen. natürlichen Todes Gestorbenen werden also sämtliche Krankheiten repräsentirt, welche auch anderswo vorkommen; eine Form — die durch Wechselfieber — fehlt uns jedoch; diese Krankheit kommt hier nicht vor; und die Cholera asiatica war im Jahre 1866 als Ausnahms-Krankheit nur eingeschleppt gewesen.

Neben den gewöhnlichen Todes-Arten liefert aber unsere Stadt auch ihre außerordentlichen, die Unglücksfälle und Selbstmorde — wie sie eben auch in andern Städten vorzukommen pflegen. So z. B. verunglückten (wie man zu sagen pflegt) 7 Personen; es erstickte ein Kind im Bette, ein Mann von 61 Jahren während dem Essen. Ein Mann fand seinen Tod durch Ueber-schütten mit Grundmassen, ein Tüncher-Gesell fiel hoch herab und starb sofort; eine Frau fand ihren Tod ebenfalls durch herabstürzen; ein Kind von 2 Jahren wurde überfahren und starb; ein Kind von 3 Monaten verbrannte.

Ein junger Mann von 22 Jahren starb in Folge einer bedeutenden, ihm von Andern zugefügten Kopfwunde und ein Militär von 22 Jahren in Folge eines Schusses.

Von Selbstmorden kamen folgende im Jahre 1866 dahier vor: Man fand 3 Personen erhängt; einen activen Soldaten, einen Rechner und einen Tapezirer; ein Soldat hatte sich vergiftet und eine Magd sich ertränkt.

Wer mag bei diesen 5 — wie bei den meisten — Fällen von Selbstmord die inneren drängenden Triebfedern erkennen und organisch-physiologisch beurtheilen? Wer hat ein Recht, solche Unglückliche zu verurtheilen, zu verdammen? Und ist der zelotische Eifer zu rechtfertigen, dieselben aus der Gemeinschaft ihrer früheren confessionellen Richtung zu stoßen, indem man ihnen das ruhige, stille Grab neben andern Menschen bestreitet, sie wohl gar vom Gottesacker verbannen möchte! Ohne Zweifel sind solche Menschen tief im Innern leidend, unseres Mitleides würdig und zu bedauern.

Die Leiche eines neugeborenen Kindes wurde am 27. April in einer Abtrittsgrube gefunden.

Es starben in den einzelnen Monaten des Jahres 1866:

im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	Oct.	Novembr.	December.	Summa.
24.	62.	72.	57.	61.	58.	45.	44.	45.	68.	61.	59.	656.

Wenn eine Statistik der Gebornen und Gestorbenen in der Stadt Wiesbaden von Interesse ist, um die naturgemäße Entwicklung der Bevölkerung und somit deren Zunahme in diesem Wege zu ermitteln; so ist die numerische Darstellung und Veranschaulichung der Krankheiten, woran die Gestorbenen gelitten haben, von noch größerer Wichtigkeit; denn einmal lernt man die Ursachen oder Wege des Sterbens dahier kennen, und dann gibt deren ärztliche Beleuchtung Winke und Mittel der Bevölkerung an, wie man etwa den Einflüssen der Krankheiten vorbeugen, oder wenn sie aufgetreten sind, sie mindern könne.

Ein gut geführtes Leichen-Register — wie wir solches hier nennen können — diene mir auch diesmal als Grundlage, und meine langjährige Praxis und Führung des Berufes eines Physicats-Arztes für die Stadt, gebe mir einige Anleitung zu hygienischen Bemerkungen.

Auf tausend Arten sterben wir,

Auf Eine — werden wir geboren.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Dr. Müller.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 259) 4. November 1867.

 **Einladung.** Zu der auf Samstag den 9. November Abends 8 Uhr im Saalbau Merothal stattfindenden Abendunterhaltung des **Allgemeinen Krankenvereins** werden sämtliche Mitglieder, sowie Freunde desselben hiermit eingeladen. Die Liste befindet sich in Circulation. Es werden alle diejenigen Mitglieder gebeten, welchen dieselbe nicht zukommen sollte, bei der Expedition d. Bl. Anzeige zu machen.

Vorzügliches Bier

im Glas,

reine Weine

und

gute Küche.

Hôtel Bender,

No. 13
große Burgstraße.

Baumwollwaaren.

Wegen Abschlags der Baumwolle verkaufe alle schweren Baumwollstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle:

¾ Shirting in vortrefflicher Qualität von 12 fr. an, **Piqué, Rips, Sateen, Barchent** etc.

H. W. Erkel,

Webergasse 4.

18312

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Filzschuhe und -Stiefel, Zeug- und Leder-Stiefel für Damen, Stramin- und Blüsch-Pantoffel, Gummischuhe, Kinderstiefel, Herrenzugstiefel von Kalb- u. Vackleder zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse Nr. 20.

18283

Schnellkochtöpfe!

17726

Verzinnnte gußeiserne Schnellkochtöpfe (Dampftöpfe), $\frac{2}{3}$ Brennmaterial- und $\frac{2}{3}$ Zeit-Ersparniß; z. B. kocht Rindfleisch nur 50 Minuten, um gahr zu sein; bessere Suppe, schmackhafteres Fleisch. Der Topf spart in einigen Monaten mehr als er kostet.

Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11	Nr. 12	1 Schop. = $\frac{1}{2}$ Litre.
Inhalt 12 Schoppen	17 Schoppen	22 Schoppen	30 Schoppen	
Preis 280 fr. = 80 Egr.	315 fr. = 90 Egr.	350 fr. = 100 Egr.	385 fr. = 110 Egr.	

Dazu Durchschlage, um Gemüse, Kartoffeln u. s. w. ganz in Dampf zu kochen 28, 35, 42 resp. 49 fr. per Stück extra.

Der Topf ist eine Zierde jeder Küche und kann, wenn er nicht gefällt, zurückgegeben werden. Wiederverkäufer Rabatt. Briefe franco gegen franco.

Büdesheim b. Bingen.

Giffhorn & Avenarius,

einzigste Fabrikanten verzinnter gußeiserner Dampftöpfe in Deutschland.

Eine Parthie Wollenartikel,

als: Kapuzen, wollene Schälchen, Kinderstrümpfe, Frauenstrümpfe, Kindergamaschen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Geschwister Ott, Bahnhofstraße 14. 18121



Englische
unauflöschliche Wäsche-Beichnen-Tinte,
garantirt als das Beste, empfiehlt
397 **Andreas Flocker,** Webergasse 17.



Crimolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten, auch Kordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 18076

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei **W. Baum,** Neugasse 13. 18019

In empfehlende Erinnerung bringe ich mein für alle Partien neu hergerichtes **Billard,** sowie ein sehr vorzügliches Glas **Bier.**

C. G. Langsdorf. 18431

Einrahmungen für Photographien, Stahlstiche, Delbilder, Stickereien etc. Visitenkartenrahmchen in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

4 & 6 kr. Fleislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard,** Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Ein rentables **Specerei-Geschäft** ist mit Waaren und Einrichtung zu verkaufen oder zu vermietheu. Näh. Exped. 18416

Krautständer sind stets zu haben bei 18436

Küfermeister **Karl Blum,** Wellritzstraße 25.

Hochstätte 15 bei Küfer Röpp sind große und kl. **Ständer** zu verk. 18426

Neueste Damenkleiderstoffe

in sehr **reicher Auswahl** empfiehlt zu billigst
gestellten Preisen

Chr. Julius Schröder,
18316 große Burgstraße 12.

Dittmar's Patent-Rundbrenner

sind wieder angekommen bei **Heinr. Kühn,**
Hof-Spengler, Ober-Webergasse 34.

Auch wird daselbst die Umänderung von Lampen
zum Petroleum-Brennen pünktlich besorgt. 18332

Die vortrefflichen Wirkungen, welche der bekannte Liqueur, genannt

„Wahrer Jacob“,

92

auf Unterleibs- und Magenbeschwerden ausübt und dadurch Appetitlosigkeit,
Blähsucht, Kolik-Anfälle etc. beseitigt, ja selbst als ein sicheres Vorbeugungs-
mittel gegen die Cholera wirkt, finden täglich entschiedenere Anerkennung.

Denn nicht nur verbreitet sich der Consum desselben immer weiter, sondern
es konnte ihm auch die Commission der Pariser Weltausstellung ihre Anerken-
nung nicht versagen, und drückte demselben durch Verleihung eines Preises ge-
wissermaßen das Siegel der Vortrefflichkeit auf.

Wir können demnach allen Denjenigen, welche an einem schwachen Unterleib
leiden, diesen Liqueur nicht gelegentlich genug empfehlen.

Zu haben in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Flaschen beim Erfinder und alleinigen Destillateur

Jacob Drouven & Co.

in Coblenz.

General-Depot für Frankreich **J. Michel & Co.**, Place de la Madeleine 7
in Paris, in Wiesbaden bei **H. Engel Wwe.**, Restaurateur Duenfing
(Eisenbahn), **Hfm. Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **Aug. Bauer**, Kalt-
wasser & Co., **David Heinrich**, Goldgasse 21 in der Minderhöhle, **Jacob**
Sternberger (zum „Anker“), **Albert Bender** (zum „Tannenbaum“), **Hfm.**
J. C. Reiper, **Gebr. Heinemer** („Bahr. Hof“), Gastwirth **Vertram**
(„Taunus“), Restaurateur **C. G. Langsdorf**, **Chr. Vertram**, Restr.
H. Schirmer (Saalbau), **Helbach & Holzappel** und Restr. **C. S. Moos**,
in Diebrich bei Lembach und Basting.

Leib-Banden,

doppelt und einfach, empfiehlt **G. W. Winter**, Webergasse 5. 17767

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neutroth, grau,
chamois, lila habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

L. & M. Dreyfus,

Länggasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig
fortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Adolph Rayss, Posamentier,

Länggasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“,
empfehlen sein Lager aller Arten

Aleider- und Paletot-Verzierungen, Knöpfe,

Sammt- u. Taft-Bänder, schwarzen u. farbigen

Seiden-Sammt und Taft, Spizen, Schleier,

Hutformen, Glacehandschuhe,

sowie alle in das Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu den billigsten
Preisen.

1809

Petroleum-Lampenchlinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Duzend 1 fl. 12 fr. empfiehlt
16102

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Linsen, neue mittelgroße per Rumpf 44 fr.
große 48 "

vorzüglich im Kochen, empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 1660**

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch **Georg Hahn,**
17331 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Eine schöne Auswahl schwarzer Long-Shawls von
7 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten empfiehlt

18323 **L. H. Reifenberg, Länggasse 35.**

Meinen Bekannten die Nachricht, daß ich nicht mehr in Diebrich,
sondern hier, große Burgstraße Nr. 12, wohne.

Sprechstunden: Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

18142

August Huth, Dr. med.

Warme Sohlen,

alle Arten, in Filz, Koffhaar, Stroh, Kork mit Velz bezogen bei
220 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Negligé-Hauben u. Mull-Blousen

in neuer Sendung billigt bei

18095

Christ. Jstel, Langgasse 19.

C. A. Mahr, Franzplatz Nr. 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison, ihr auf's reichste assortirtes Lager angefangener und mustertfertiger Stickerien auf Stramin und Tuch; eine große Auswahl geschnittener Gegenstände mit Stickerei-Einrichtung, geschnittene Stühle und Schaufelschemel, feine Berliner Korbwaaren, **Porte-feuilles**, sowie sämtliche Kurzwaaren in bester Qualität. Feste, billige Preise.

18041

Ruhrkohlen,

trockene, buchene Holzkohlen, ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie Lohkuchen fortwährend zu beziehen durch

16343

Gustav Birnbaum, Wichelsberg.



Ruhrkohlen



aus der Zeche „Seleno Amalie“

sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse; August Hahn, Metzger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse.

15820

Blousen

sehr billig bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

220

Alle Sorten

gutgearbeitete Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellstrasse 21.

18453

Ausgesetzt

eine Parthie Stickerien, angef. Pantoffeln von 1 fl. an, Rissen 2c.

bei **A. Seebold.**

18112

Bunt- und Perlenstickereien,

16570

Sophasissen, Fußschemel, Lampenteller, Reisetaschen, Schuhe, Träger, Wandtaschen, Etuis, Petits-points u. dergl. m. verkaufen wir zu den Einkaufspreisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Militärhandschuhe

billigt bei **F. Lehmann,**

Goldgasse, Ecke des Grabens.

220

Platterstraße 1 sind Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Kanape's, Bettstellen, Spiegel, Koffer, Bettwerk, Rohr- und Strohkühle billig zu verkaufen.

18092

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster
angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 1733

Taschentücher
in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Ein-
taufpreise erhalten, welche billig abgebe.
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Photographische Anzeige.

Um falschen Meinungen zu begegnen diene dem verehrten Publikum zur
Nachricht, daß in meinem Atelier auch bei trübem Wetter für Erwachsene von
9—3 Uhr **Aufnahmen** ohne Nachtheil für die Bilder stattfinden und ersuche
freundlichst die für Weihnachten bestimmten Arbeiten nicht zu lange aufzu-
schieben. Bei bekannten billigen Preisen können Bilder von den kleinsten bis
zu 6—7 Fuß Höhe unter Garantie bei mir ausgeführt werden.
Hochachtungsvoll **H. Gläser**, Photograph. 1811

Winter-Artikel,
als: Kapuzen, Kopftücher, Seelenwärmer, Schälchen, Kinderjäckchen,
-Röckchen, Herrnhawls, Tücher, Unterhosen, gestricke Strümpfe, Socken,
Limburger Strickwolle, empfiehlt zu billigen Preisen
Sebastian, Langgasse 16. 1834

Preiselbeeren-Compot,
im Glase und im Anbruch,
18271 empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36.

Deutschen u. französischen Unterricht
von einer Dame ertheilt. Näheres Adelhaidsstraße 17, 3. Stock. 1833

**Rechte Frankfurter Würstchen und sehr gute
Linsen**
empfehlen billigst **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 1836

Zum Feueranmachen und Heizen wird kleingespaltenes Aiefern- und
Buchenholz in jeder Quantität ins Haus geliefert; auch wird Kastenholz
an der Sägmühle billigst geschnitten bei **W. Gail**, Dohheimerstraße 29.
Bestellungen können auch bei Herrn Cigarrenhändler **P. Fassbinder**,
Webergasse 6, Herrn Kaufmann **Strassburger**, Kirchgasse 10, und Herrn
H. Göbel, Heleneustrasse 18b, gemacht werden. 1834

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem
und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste
befördert, und bitte bei brieflichen Aufträgen um genaue Adresse. Auch werden
Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller** in Schierstein. 1504

Moskauer Zuckerschoten

18271

empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36.

Kurzwaaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten **Strick-, Näh- und Hätelgarne**, **Strickwolle** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in allen Farben, **Zwirn**, **Schnur**, **Knöpfe**, prima **Nähseide**, **Hätelstichen**, **Badenbänder** u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trantgasse 49 in Cöln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Englische Gummischuhe

empfiehlt **Georg Schäfer**, Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse. 18368

Die rühmlichst bekannten

17327

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Zur gefälligen Beachtung.

18359

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum und Nachbarschaft mache ich hiermit die Anzeige, daß ich die seit vielen Jahren betriebene Bäckerei des Herrn Adam Dietrich unter dem Heutigen auf meine Rechnung übernommen habe und bitte das demselben in so reichem Maße geschenkte Zutrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Moritz Fausel, Michelsberg 22.

Täglich frischen **Zwieback**, **Mürbs** und **Kuchen** bei

18409

Moritz Fausel, Bäcker, Michelsberg 22.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in das **Herrnschneidergeschäft** einfließenden Arbeiten und verspricht schnelle und billige Bedienung.

Ph. Altenhofen, Metzgergasse 18. 18319

Eine Parthie weißleinenen **Kragen** und **Manchetten** in glatt und gestickt billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

H. Kopp, Nerostraße 27, empfiehlt sich im **Einrahmen von Bildern**, **Spiegeln** u. dergl. unter reeller Bedienung. 17822

Einige **Karrn** guter **Auhdung** zu verkaufen **Heidenberg** 30. 18336

Dr. Pattison's
Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 fr. und halben zu 16 fr.

362

bei **A. Flocker**, Webergasse 17.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

17742

G. W. Schmidt in Biebrich.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Ofenbach in Biebrich zu beziehen. Auch werden Bestellungen bei **Ed. Meyer**, Häfnergasse, angenommen.

A. Womberger, Moritzstraße 7. 18127

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

18299

Fr. Bourbonus.

Ruhrkohlen,

18146

vorzüglichste Qualität, direct vom Schiff bei **Grh. Seymann**, Mühlgasse 2

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer. 18435

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

18434

Chr. Horcher in Schierstein.

**Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen,
trockenes buchenes Scheitholz**

empfiehlt

G. D. Linnenkohl,

17242

Neurostraße 48 — Ellenbogengasse 15

Ruhrkohlen

in ganzen Waggons, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhrn können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Wehrgasse 25. 17678

Bunte baumwollene und leinene **Schürzenzeuge** in frischer Waare angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Verschiedenes feines **Porzellan** (Tassen u. Teller, zum Theil Roccoco), sowie ein gewirkter **Pongshawl** und ein ächter **Spitzenshawl** sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 18326

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellberg.**